

Kein Einlenken bei Bördebahn

ORTSPARTEITAG Für die Liberalen stimmt die Kosten-Nutzen-Rechnung nach wie vor nicht

VON PETRA GREBE

Zülpich-Nemmenich. Der Vorstand des Zülpicher Ortsverbandes der FDP genießt bei seinen Mitgliedern vollstes Vertrauen. Am Freitagabend hielten die Liberalen in Nemmenich ihren Ortsparteitag ab und wählten ihren Vorstand neu. Alle Amtsinhaber wurden einstimmig gewählt.

Hartmut Anders bleibt damit Ortsvorsitzender, Christian Grau sein Stellvertreter und Detlef Krings Schatzmeister. Als Beisitzer wurden Elisabeth Lorenzen, Dirk Wagner, Roswitha Wagner und Detlef Rulf gewählt.

Als Gast konnte der Ortsverband Hans Reiff, den FDP-Fraktionsvorsitzenden im Kreistag, begrüßen, der auch als Versammlungsleiter an diesem Abend fungierte. Auch Dr. Ingo Wolf, Innenminister a.D., hatte die Gelegenheit genutzt, seine Parteifreunde zu besuchen. In seinem Grußwort plädierte er für mehr Tatkraft und motivierte die Mitglieder, auch in Zukunft weiter zu kämpfen.

Der Ortsvorsitzende Anders ließ beim Ortsparteitag unter anderem das vergangene Jahr Revue passieren. Wie Dr. Ingo Wolf legte auch Anders Wert darauf, die Parteimitglieder für die Zukunft zu motivieren. „Die FDP wird mehr denn je gebraucht“, meinte er.

Karl Teichmann legte anschließend als Fraktionsvorsitzender im Zülpicher Rathaus seinen Bericht vor. Ein Schwerpunkt war die gescheiterte Ortsumgehung für Wei-



Während des Ortsparteitages der Zülpicher Liberalen wurden alle Funktionsträger einstimmig in ihre Ämter gewählt.

BILD: PETRA GREBE

ler in der Ebene. Noch im Mai letzten Jahres sei man optimistisch gewesen, berichtete Teichmann. Doch dann machte die Landesregierung in Düsseldorf allen Beteiligten einen Strich durch die Rechnung. Auch nach Vorlage aktueller Zahlen aus einer Verkehrszählung von 2010 ließ sich das Landesministerium bei einem Termin im Januar dieses Jahres nicht umstimmen. Man werde jedoch nicht aufgeben, betonte Teichmann.

Die Schulentwicklung sei ein Schwerpunktthema für die nächste Zeit, meinte der Zülpicher Fraktionsvorsitzende und hob die Wichtigkeit des Schulstandortes Zülpich hervor. Die FDP setze sich für einen Schulverbund mit den An-

rainerkommunen des Kreises Düren ein, sagte Teichmann und berichtete, dass schon jetzt etliche Schüler aus Vettweiß, Nörvenich und Nideggen zu den Zülpicher Schulen pendeln.

Keine Verbesserung

FDP-Kreisfraktionschef Reiff nahm während des Ortsparteitages noch einmal Stellung zum Thema Bördebahn und bezog sich auf ein Gutachten der Aachener Ingenieurgruppe IVV, die die Reaktivierung der Strecke Düren-Euskirchen näher untersucht hat. Er könne keine nennenswerte Verbesserung zum bestehenden Schnellbus sehen, meinte Reiff und bemängelte vor allem, dass die Kostende-

ckung mit rund 40 Prozent zu niedrig sei. „Man hat das Gefühl, die Strecke ist etwas schön geredet worden“, sagte Reiff. In seinen Ausführungen betonte er, dass die Kosten, die auf Kreis und Kommunen zukämen, zu hoch seien und den Nutzen der Bahnstrecke nicht aufwiegen. Wenn es den Schnellbus nicht mehr gäbe, würden die Ortszentren nicht mehr angefahren, und die Bürger müssten sich an die Ortsrandlagen zur Bahn begeben, meinte er. Laut Reiff sollte vielmehr der Schnellbus attraktiver gemacht werden.

Teichmann fügte noch hinzu, dass es nach der Bahnstrecken-Reaktivierung auch zu nächtlichem Güterverkehr kommen könnte.